

Einladung

Vortragsabend des Historischen Vereins Winterthur

Mittwoch, 19. Mai 2010, 20 Uhr
im Anschluss an die Generalversammlung
Museum Lindengut, Römerstrasse 8



Silvia Volkart (Winterthur)

Die Wandmalereien des Dominikanerinnenklosters Töss – ein verlorenes Meisterwerk



Links: Johann Conrad Werdmüller, Die Taufe Jesu, Kopie der Wandmalerei im Kloster Töss, um 1837/38, Zentralbibliothek Zürich; rechts: Martin Schongauer, Die Taufe Jesu, Kupferstich, 1470er-Jahre.

Der spätmittelalterliche Bilderzyklus mit biblischen Geschichten im Kreuzgang des Klosters Töss war ein Monumentalwerk ersten Ranges. Seine Zerstörung im 19. Jahrhundert ist ein herber Verlust für die Kunstgeschichte. Dank Nachzeichnungen der rund 80 Wandbilder kann der Zyklus wenigstens rekonstruiert und

kunsthistorisch bearbeitet werden. Dabei stellen sich aber verschiedene Fragen: Wie wirklichkeitsnah sind die Nachzeichnungen? Wie sind Fehlstellen zu ergänzen? Wie kann der Zyklus datiert werden? Und wie haben die mittelalterlichen Meister gearbeitet? Ein Vergleich der Tösser Darstellungen mit möglichen Vorbildern aus dem süddeutschen Raum öffnet neue Perspektiven.

Dr. Silvia Volkart ist freiberufliche Kunsthistorikerin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind spätmittelalterliche Kunst im Oberrhein-Bodenseegebiet und die Malerei in der Schweiz im 19. und 20. Jahrhundert. Gegenwärtig arbeitet sie an einer Publikation über den Wandgemäldezyklus des Klosters Töss.